Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 7 (1955)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

LAUPEN, 4. JUNI 19557. JAHRGANG, NR. 12

7 1411

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

Die beiden Verlobten probieren Eheringe. Doch die große Armut läßt keine fröhliche Hochzeit zu.

Tage der Liebe

AH. Die grenzenlose Armut gewisser italienischer Gebiete bietet immer ergiebigen Stoff für menschliche Filme. Daß ein junges, verlobtes Paar aus Mangel an allen Mitteln sich nicht einmal eine bescheidene Hochzeitsfeier gestatten kann und deshalb im Einvernehmen mit beiden Familien eine Scheinflucht in Szene setzt, um nachher in aller Stille eine rasche Not-Hochzeit zu absolvieren. ist von einer rührenden Heiterkeit. Der Film ist nicht neorealistisch, er weicht oft von der harten Realität ab, er setzt vielmehr die heiter-menschliche Linie von «Für zwei Batzen Hoffnung» fort. Selbstverständlich verläuft der Plan nicht ganz nach Wunsch; sowohl beim Brautpaar als bei den Familien gibt es Schwierigkeiten, die guten und schlechten Eigenschaften des Volkes







Soite

8/9

12

Der Standort
Eine brauchbare Lösung
Aus aller Welt

Blick auf die Leinwand (Filmkritik) 3/4
Die Faust im Nacken (On the waterfront)
Die Mädchenjahre einer Königin
Les fruits de 'l'été
Wir Kannibalen
Der Angeber (Le cräneur)
Die Perle von Tokay

Das Wort des Theologen
Film im Radio
Martin Buber spricht über Radio Salzburg
Der Auszug der Evangelischen
aus Locarno
Le crâneur

Radio-Stunde Programme aus dem In- und Ausland

Film und Leben

Flimmernde Wahrheiten, Pfr. W. Heß, Filmbeauftragter der evang. Kirche in Deutschland (Forts.) Cannes 1955

Die Welt im Radio 10 England wägt Oesterreich und die Schweiz Gotthelf in «republikanischen» Gefilden

Von Frau zu Frau Regentropfen

Die Stimme der Jungen 11 Von Kinos und ihrem Publikum

Vom Tage, Buntes, Rätsel

Gina Lollobrigida streikt

Die Schwierigkeiten sind so groß, daß sie im Einvernehmen mit den Familien eine Schein-Entführung planen müssen, welche die Kosten der Hochzeit zu ermäßigen erlaubt.



Mit dem Fahrrad und nur dem Notwendigsten wird das Unternehmen in die Wege geleitet, das noch ungeahnte Überraschungen bringen wird. (Marina Vlady und Marcello Mastroianni. Bilder Europa-Film.)

zeigen sich in einem echt südlichen Wirbel, bis schließlich alles ins Geleise kommt. Man spürt dem Film die Liebe zum einfachen Volk und auch zum Flecken Erde mit seinen Eigentümlichkeiten an, auf dem er sich abspielt (der Ciociaria), wobei in bezug auf die letztere vielleicht des Guten etwas zu viel getan wird. Aber das Spiel der beiden Jungen ist so überzeugend, der sie umgebende Kranz von wilden, besonnenen und einfältigen Charakterköpfen so menschlich wahr, daß der Film mit seiner mahnenden, sozial-kritischen Tendenz zu den sehenswertesten gezählt werden muß, die Italien uns in letzter Zeit zukommen ließ.

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen.

Nr. 673: Stoß-Wallfahrt — Stockalper-Palast in Brig — Mannerheimdenkmal in Montreux — Denkmal für Abbé Bovet — Tennis-Match Schweiz-Schweden — Der neue Düsenjäger P. 16.

Nr. 674: Vizepräsident Tolbert von Liberia in der Schweiz — Schwedische Lehrerinnen in Magglingen — Chirurgen-Kollegium in Genf — Elektronische Musik in Basel — Altes Flugzeug für Kinder — Luzerner Frühlingsfest — Motocross in Lausanne.